Südwest-Sachsen

h. **Chemnitz.** Treudienst-Ehrenzeichen. Nach über 25jähriger treuer Pflichterfüllung wurde dem Zweiten Vorstandsbeamten der Reichsbankstelle Chemnitz, Direktor bei der Reichsbank Winkel, das ihm vom Führer verliehene Treudienst-Ehrenzeichen in Silber überreicht.

h. **Chemnitz.** Dienstjubiläen. Am 1. August konnte der Kanzleiangestellte Kurt Friedrich beim Steueramt der Stadt Chemnitz auf eine 25jährige Gesamtdienstzeit zurückblicken. — Stadtamtmann Johannes Weiß beim Steueramt der Stadt Chemnitz vollendete am 8. August eine 40jährige Gesamtdienstzeit.

h. **Chemnitz.** 25 Jahre Heimbürgin. Am 5. August konnte Hedwig Schramm auf eine 25jährige Tätigkeit als Heimbürgin in der Stadt Chemnitz zurückblicken.

h. **Chemnitz.** Ein undankbarer Gast. Der 20jähr. St. war auf einem Gute bei Chemnitz beschäftigt, wo auch eine Familie R. wohnte. Zwischen dem Ehepaar R. und St. entspann sich eine Freundschaft und R. ging bei dem Ehepaar ein und aus. Am 12. Juni 1938 vormittags stahl St. aus dem unverschlossenen Küchenschrank der Frau R. 31.60 RM. — es war ihr Wirtschaftsgeld. Als Frau R. einkaufen wollte, merkte sie den Verlust. Als Täter kam nur St. in Frage, der auch nach anfänglichem Leugnen die Tat eingestand. St. hatte das Geld für den Kauf von Schuhen und Rauchwaren verbraucht. Frau R. konnte nur noch 12 RM. retten. St. büßte die gemeine Handlungsweise vor dem Einzelrichter des Amtsgerichts Chemnitz mit vier Monaten Gefängnis.

h. **Chemnitz.** Wegen Zuhälterei verurteilt. Vor der 22. Strafkammer des Landgerichts Chemnitz hatte sich der am 8. September 1906 geborene Fritz Otto Volland und die am 5. September 1912 geborene Elisabeth Margarethe Preußer zu verantworten. Volland hatte seinen Lebensunterhalt zum größten Teil durch die Preußer bezogen. Volland wurde wegen Zuhälterei zu einem Jahr Gefängnis verurteilt. Die Polizeiaufsicht wurde bei ihm für zulässig erklärt. Die Preußer wurde als seine Verlobte freigesprochen.

h. **Chemnitz.** Leichenfund bei Ehrenfriedersdorf aufgeklärt. Beim Pilzesuchen hatten Kinder in einer Schonung am Steinbüschel in Ehrenfriedersdorf die schon stark in Verwesung übergegangene Leiche eines Mannes aufgefunden. Wie die Staatliche Kriminalpolizeistelle Chemnitz mitteilt, wurde in dem Toten der am 12. Oktober 1912 in Cunnersdorf bei Sehma geborene Erich Schmiedel ermittelt, der zuletzt in Buchholz gewohnt hat. Schmiedel wurde seit dem 28. August vorigen Jahres vermißt. Es liegt Selbstmord vor.

h. **Ehrenfriedersdorf.** Obererzgebirgische Feuerwehren treffen sich. Der Kreisfeuerwehrverband Annaberg Obererzgebirge hält am 20. und 21. August in Ehrenfriedersdorf seine 60. Verbandstagung ab. Die Abgeordnetentagung findet am Sonnabend statt, während für den Sonntag Vorführungen neuzeitlicher Löschgeräte und ein Festzug vorgesehen sind.

h. **Ehrenfriedersdorf.** Greifenstein-Berghaus wird geweiht. Der umfangreiche Erweiterungsbau des Berghauses auf den Greifensteinen, der von der Stadt Ehrenfriedersdorf in den letzten Monaten durchgeführt wurde, ist beendet worden. Die Einweihung und Uebergabe der neuen Räume erfolgte am Sonnabend, dem 13. August.

h. **Lengenfeld.** Erfolge der Seidenraupenzucht. Aus der vom hiesigen Kreisabschnittsbearbeiter für Seidenraupenzucht, Otto Beutmann, eingerichteten Versuchs- und Lehrzucht konnten jetzt die ersten 100 Kokons der Seidenfadengewinnung zugeführt werden.

h. **Annaberg.** Neuer Pöhlbergrekord im Segelfliegen. Wieder hat ein Angehöriger der Segelfliegerschule Großrückerswalde, und zwar der aus Aue stammende Segelfluglehrer Hannes Meyer, einen Segelflugrekord am Pöhlberg aufgestellt. Er startete am Dienstagvormittag 10.13 Uhr und blieb bis nichts 2.55 Uhr in der Luft. Durch Lichtsignale zeigte er seine Landung an, die sich am westlichen Berghang glatt vollzog. Der neue Pöhlbergflugrekord wurde mit einer Grunau Baby IIA erzielt.

h. **Olbernhau.** Zwei Brände zu gleicher Zeit. In der Nacht brach in der Korsettfabrik von Julius Schaller Feuer aus. In kurzer Zeit stand das Dachgeschoß des 60 m langen Fabrikgebäudes in Flammen. Nach zweistündiger Arbeit gelang es den zahlreichen Wehren, die aus Olbernhau und der Umgegend herbeigeeilt waren, die Gefahr von den Maschinensälen, in denen sich wertvolle Maschinen befinden, abzuwenden. Mit dem vollständig ausgebrannten Dachgeschoß sind erhebliche Vorräte an Stoffen und Gummi vernichtet worden. Bei den Löscharbeiten haben sich einige Feuerwehrleute Rauchvergiftungen zugezogen. — Während man noch bei der Bekämpfung dieses Brandes war, kam aus dem an der Grenze gelegenen Deutschneudorf Feueralarm. Hier brannte die Scheune der Oberförsterei. Infolge des herrschenden Wassermangels konnten die Wehren nicht genügend eingreifen und so griff das Feuer auch auf das Wohngebäude der Oberförsterei über. Beide Häuser wurden vollständig eingeäschert.

h. **Olbernhau.** Ein viertes Todesopfer. Bei dem schweren Unglück bei Wien, dem ein Chemnitzer Ehepaar und der aus Olbernhau stammende Erich Hermsdorf zum Opfer gefallen sind, ist noch ein viertes Opfer zu beklagen. Die schwerverletzte Frau des Erich Hermsdorf ist in einem Wiener Krankenhaus gestorben.

h. **Marienberg.** Neubau der Amtshauptmannschaft. Das Stadtbild am Zschopauer Tor erhält durch ein neues Dienstgebäude für die Amtshauptmannschaft eine wesentliche Verschönerung. Der Neubau, der schon seit 30 Jahren geplant ist, wird an der Stelle der jetzigen Gastwirtschaft „Drei Mohren" entstehen. Das Hauptgebäude wird in Länge von 60 Metern mit 2 Stockwerken errichtet. Das Staatliche Gesundheitsamt mit einer Front von 25 Metern wird sich an das Hauptgebäude anlehnen und an der anderen Seite des Hauptgebäudes wird ein weiterer Flügel mit Dienstwohnungen errichtet. Gegenüber errichtet der Bezirksverband ein Sechsfamilienhaus mit einem hohen Giebel, so daß das Zschopauer Tor einen würdigen Rahmen erhält.

h. **Schwarzenberg.** Sonntagsrückfahrkarten z. Grenzlandfeierstätte. Auf der Grenzlandfeierstätte Erzgebirge in Schwarzenberg wird am Sonnabend, den 13. August, abends 8 Uhr, das Spiel „Ein Volk stand auf" von Otto Sobbe zum ersten Male aufgeführt. Die Reichsbahn gibt Sonntagsrückfahrkarten im Umkreis von 75 km um Schwarzenberg aus.

h. **Schwarzenberg.** Er hatte selber Schuld. An der Einmündung des Wildenauer Weges in die Louis-Krauß-Straße fuhr ein aus Richtung Grünstädtel kommender Motorradfahrer den 60 Jahre alten Sch. aus Mittweida-Markersbach, der das Vorfahrtsrecht nicht beachtete, seitlich an. Sch. wurde auf die Straße geschleudert und erlitt einen Schädelbruch, Nasenbeinbruch und andere Verletzungen. Der andere Fahrer, der aus Munzig bei Meißen stammte, und seine Frau, die auf dem Soziussitz des Motorrades saß, erlitten leichte Verletzungen.

h. **Lichtenstein.** Ihren schweren Verletzungen erlegen sind im Bezirkskrankenhaus der am 2. August 1911 in Freiburg im Breisgau geborene Mechaniker Ernst Lehmann sowie der 1905 geborene Hermann Widenmeyer aus Nordheim bei Heilbronn. Lehmann war bereits am 2. Trainingstag zum Großen Preis von Europa in Hohenstein-Ernstthal beim Ueberholen schwer gestürzt, während Widenmeyer beim Hauptrennen am Sonntag verunglückte.

h. **Lichtenstein.** Kinderspiel gefährdet Menschenleben. Ein 11jähriger Junge überquerte kurz vor einem aus Richtung Zwickau kommenden Personenkraftwagen die Straße. Die Warnungszeichen des Wagenführers hatte er unbeachtet gelassen. Der Junge wurde von dem Wagen erfaßt und ein großes Stück fortgeschleudert. Mit schweren Verletzungen mußte er ins Bezirkskrankenhaus gebracht werden. Um das Unglück zu verhüten, hatte der Wagenführer seinen Wagen nach links gesteuert, riß dabei ein Verkehrsschild um und fuhr an einen Telegraphenmast. Durch den Anprall wurden auch die drei Insassen verletzt.

h. **Glauchau.** „Rund ums Rosarium". In den Tagen vom 13. bis 21. August wird Glauchau im Zeichen des Volksfestes „Rund ums Rosarium" stehen. Auftakt bildet am Sonnabend ein erzgebirgischer Heimatabend im Stadttheater. Der Sonntag bringt Darbietungen der Sachsenmannschaft der Deutschen Turnerschaft. Es folgen ein Tag der Freude, der Jugend, der Hausfrau, für Jung und Alt. Am Freitagabend gestalten Glauchauer Betriebschöre und Betriebstanzgruppen unter dem Leitwort „Volk spielt fürs Volk" einen frohen Feierabend. Nach einem Riesenfeuerwerk am Sonnabend klingt das Volksfest am Sonntag mit dem „Tag des Reichsarbeitsdienstes" aus.

h. **Oelsnitz i. V.** Eine Radfelge zersprang. Als der 20jährige Zugmaschinenführer Rudi Schmalfuß aus Schönau in Böhmen einen Defekt am Hinterrad seiner Zugmaschine beseitigen wollte, sprang der Reifen bei starkem Druck mit der Felge vom Rad. Der Schlauch platzte, und die Felge zersprang. Schmalfuß wurde an eine Garagentür geschleudert. Er erlitt schwere Verletzungen.

h. **Reichenbach i. V.** Finanzamtsvorsteher eingewiesen. In einer Feier im Bürgersaal des Rathauses wurde der neue Leiter des hiesigen Finanzamts, Oberregierungsrat Rautenberg, durch Finanzpräsident Dr. Krappe in sein Amt eingewiesen. Oberregierungsrat Rautenberg war vor seiner Berufung nach Reichenbach 9 Jahre Vorsteher des Finanzamts Hohenstein-Ernstthal.

Salzburger bildende Kunst

Eröffnung der Ausstellung durch Dr. Reitter.

Salzburg, 10. August.

Am Montag wurde in der alten Universität in Anwesenheit des Gauleiters Dr. Rainer die Ausstellung „Salzburger bildende Kunst in Meisterwerken von der Vorgeschichte bis zum 19. Jahrhundert" durch den Landesstatthalter Dr. Reitter eröffnet.

Es handelt sich hier um die erste große Kunstausstellung im nationalsozialistischen Salzburg. Der Landesstatthalter zeigte in seiner Rede den Unterschied zwischen nationalsozialistischer und liberalistischer Kunstpflege auf. So wie wir heute vor den unsterblichen Zeugen unserer großen deutschen Vergangenheit stehen, so würden spätere Generationen mit ebensolcher Ehrfurcht und Bewunderung vor den Bauten des Dritten Reiches stehen.

Das Ehrenbuch für die kinderreiche Familie

Die Grundsätze für die Verleihung

Um die deutsche kinderreiche Familie zu ehren und sie gleichzeitig bei allen Behörden und Parteistellen auszuweisen als deutsche erbgesunde, geordnete, förderungswürdige kinderreiche Familie, wurde im vorigen Jahre das Ehrenbuch für die deutsche kinderreiche Familie geschaffen. Seine erstmalige Verleihung erfolgte in größerem Rahmen am 2. Dezember in Berlin. Seitdem ist die erstmalige Verleihung von Ehrenbüchern in sieben deutschen Gauen durchgeführt worden. Die Verleihung erfolgt in allen Gauen stets durch den höchsten Hoheitsträger der Partei, den Gauleiter, in besonders feierlichem Rahmen, um auch nach außen die Bedeutung zu dokumentieren, die Staat und Bewegung dieser Ehrung beimessen.

Die Auslese für die Verleihung des Ehrenbuches erfolgt nach Grundsätzen, die der jetzige Hauptstellenleiter der Reichsleitung des Rassenpolitischen Amtes Dr. Knorr beim Rassenpolitischen Gauamt Sachsen entwickelt hat. Es geht dabei um die Trennung der gemeinschaftsfähigen, erbtüchtigen Familien von den gemeinschaftsunfähigen, erbuntauglichen.

Voll-Kasko und grobe Fahrlässigkeit

Eine Entscheidung des Oberlandesgerichts Königsberg.

Wer infolge übermäßigen Alkoholgenusses einen Verkehrsunfall verursacht hat, verliert, wie das Oberlandesgericht Königsberg in einem Urteil vom 8. April festgestellt hat, seine Ansprüche aus der Kraftfahrzeugversicherung. Der Entscheidung lag folgender Tatbestand zugrunde: Ein Kaufmann hatte seinen Personenwagen auf Voll-Kasko versichert. Nach einem Zechgelage fuhr er gegen einen Straßenbaum. Bei dem Zusammenstoß wurde sein Wagen zertrümmert. Er wandte sich nun an die Versicherungsgesellschaft, um von ihr die Kosten für die Wiederherstellung des Kraftwagens zu erlangen. Die Versicherungsgesellschaft lehnte dies jedoch ab. Nach dem Reichsgesetz über den Versicherungsvertrag sei ein Versicherer nicht verpflichtet, zu leisten, wenn der Versicherungsnehmer den Versicherungsfall vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt habe. Grobe Fahrlässigkeit liege allein schon darin, daß jemand trotz erheblichen Alkoholgenusses ein Kraftfahrzeug lenke. Werde dabei das Fahrzeug beschädigt, so könne er die Folgen seines Leichtsinnes nicht auf die Versicherungsgesellschaft abwälzen.

Bienenschwarm am Kopf einer Frau

Bremen, 11. August. Ein Bremerhavener Ehepaar fuhr mit dem Rad geschäftlich über Land. In der Nähe der Gemeinde Bokel nahte sich plötzlich ein Bienenschwarm, der sich in das aufgesteckte Kopfhaar der Frau niederließ. Versuche des Mannes, den Schwarm zu verscheuchen, hatten keinen Erfolg. Schließlich war der ganze Kopf von dem Schwarm besetzt, nur das Gesicht wurde von der entsetzten Frau mit den Händen geschützt. Da kein Imker in der Nähe war, ging der Ehemann mit Gewalt an die Befreiung seiner Frau von den summenden Tieren, was ihm auch nach längeren Bemühungen gelang. Später zog er seiner Frau über 20 Bienenstachel aus dem Kopf, die trotz furchtbarer Schmerzen keine nachteiligen Folgen des Ueberfalls davongetragen hat. Von Landbewohnern wurde die arg zugerichtete Frau mit alten Volksmitteln gegen Bienenstiche fürsorglich behandelt.

Hauptschriftleiter: Georg Winkel.
Verantwortlich für Inhalt und Bilder: Georg Winkel in Dresden.
Verantwortlicher Anzeigenleiter: Theodor Winkel in Dresden.
Druck und Verlag: Germania Buchdruckerei Dresden, Pollerstraße 17.
D. A. VII. 38: über 4300. — Z. Zt. ist Preisliste Nr. 4 gültig.

Des Herrn Wille ist geschehen!
Ein liebes treues Mutterherz hat aufgehört zu schlagen.

Nach einem arbeitsreichen Leben und kurzem Krankenlager verschied am 10. 8. 38 meine innigstgeliebte, gute Gattin, unsere liebe Mutti und Großmutti, Frau

Franziska Schwiertz
geb. Schams

im Alter von 68 Jahren.

In tiefer Trauer
Franz Schwiertz, Polizeihauptwachtmeister i. R. nebst allen Angehörigen.

Dresden, Reheselder Str. 80, I.

Die Beerdigung findet am Sonnabend, den 13. 8. 38, 3 Uhr nachmittags auf dem Inneren kath. Friedhof, Friedrichstraße, statt.

Freundlich zugedachte Kranzspenden dorthin erbeten.

Rundfunk

Deutschlandsender

Freitag, 12. August

5.00 Glockenspiel, Wetterbericht.
5.05 Aus Königsberg: Musik für Frühaufsteher.
6.00 Morgenruf, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.
6.10 Aufnahmen.
6.30 A. Königsbg.: Frühkonzert. Dazw. 7.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes
9.30 Aus der Rundfunkausstellg.: Kleine Turnstunde.
10.00 Aus Hamburg: Der Werkmeister der Geschwindigkeit. Ein Hörspiel.
10.30 Aus Frankfurt: Fliegende Menschen.
11.15 Deutscher Seewetterbericht.
11.30 Dreißig bunte Minuten. — Anschl. Wetterbericht.
12.00 Aus der Rundfunkausstellg.: Musik zum Mittag. Dazw.
12.55 Zeitzch. d. Dtsch. Seewarte.
13.45 Neueste Nachrichten.
14.00 Allerlei von zwei bis drei!
15.00 Wetter-, Markt-, Börsenber.
15.15 Aus der Rundfunkausstellg.: Kinderliedersingen
15.35 Dörfliches Bilderbuch. Anschl. Programmhinweise.
16.00 Aus der Rundfunkausstellg.: Musik am Nachmittag. — In der Pause 16.50—17.00: Akkordeonduo Gebrüder Hansen.
17.30 Der Gefangene. Eine Erzählung von Paul Ernst.
17.45 Kleines Unterhaltungskonz.
18.00 Aus der Rundfunkausstellg.: Und jetzt ist Feierabend!
19.00 Deutschlandecho.
19.15 A. München: Abendkonzert des Rundfunkorchesters.
20.00 Kernspruch, Kurznachrichten und Wetterbericht.
20.10 Melodie und Rhythmus. Dazw. 21.00—21.15 Reiseberichte — Fremde Gesichte.
22.00 Tages-, Wetter-, Sportnachr.
22.20 Aus Wembley: Europameisterschft. im Schwimmen.
22.45 Deutscher Seewetterbericht.
23.00 A. Hannover: Spätkonzert.
24.00—2.00 A. Königsberg: Nachtmusik. — Dazw. 0.55—1.06 Zeitzch. d. Dtsch. Seewarte.

Reichssender Leipzig

Freitag, 12. August

5.50 Frühnachrichten und Wettermeldungen für den Bauern.
6.00 Aus Berlin: Morgenruf, Reichswetterdienst.
6.10 Aus Berlin: Gymnastik.
6.30 A. Königsbg.: Frühkonzert. Dazw. 7.00—7.10 Nachricht.
8.00 Aus Berlin: Gymnastik.
8.20 Aus Dresden: Kl. Musik.
8.30 Aus München: Froher Klang zur Arbeitspause.
9.30 Im Tierkindergarten.
9.55 Wasserstandsmeldungen.
10.30 Wettermldg. u. Tagesprogr.
11.35 Heute vor . . . Jahren.
11.40 Richtige Grünlandnutzung.
11.55 Zeit und Wetter.
12.00 Aus Wittenberg: Musik für die Arbeitspause.
13.00 Zeit, Nachrichten, Wetter.
13.15 Aus Saarbrücken: Mittagskonzert.
14.00 Zeit, Nachr., Börse. Anschl. Musik nach Tisch.
15.10 Vom Fuchsturm zu den Gleichbergen, eine Thüringer Wald-Wanderung.
15.30 Liederstunde.
16.00 A. Danzig: Und nun klingt Danzig auf! — Dazw.
17.00—17.10 Zeit, Wetter, Wirtschaftsnachrichten, Marktber. des Reichsnährstandes.
18.00 Der 8. August 1918, der schwarze Tag des deutschen Heeres.
18.20 Klaviermusik.
18.40 Glaube und Brauch.
19.00 Singt und lacht mit uns!
19.45 „15 Days in Eisenberg."
20.00 Abendnachrichten.
20.10 Komm mit zum Tanz!
22.00 Abendnachrichten, Wettermeldungen, Wasser-Wächter-Dienst, Sport.
22.20 Europa-Meisterschaften im Schwimmen, Wembley 1938.
22.45 Aus Dresden: Tanz und Unterhaltung.
24.00—3.00 A. Königsberg: Nachtmusik.

Dresdner Theater

Opernhaus
Geschlossen bis mit 27. August

Schauspielhaus
Geschlossen bis 3. September

Theater des Volkes
Donnerstag
Monika (8.15)
Freitag
Petermann fährt nach Madeira

Komödienhaus
Geschlossen

Central-Theater
Donnerstag
An der schönen blauen Donau (8.00)
Freitag
An der schönen blauen Donau

Bautzen
Filter-Filterwatte
in verschiedenen Größen vorrätig bei
Siegel, Hintere Reichenstr. 15

Lebe naturgemäß
trinke Briesnitzer Mineralbrunnen

Ihre Erzeugnisse

können Sie Ihren weitentlegenen Kunden und Interessenten in ausführlicher Form zeigen durch den guten Prospekt. Der Prospekt ist in der Kleinwie in der Großindustrie das ideale Mittel, die Waren und Erzeugnisse den in- und ausländischen Interessenten zu zeigen, zu beschreiben und anzubieten. Es ist gleich, ob Sie einen kleinen Massenartikel oder eine Groß-Maschinenanlage anzubieten haben; der Prospekt bietet die Möglichkeit, der Interessenten- und Verbraucherschaft in Wort und Bild Ihre Fabrikate zu beschreiben, zu erklären und zu illustrieren.

Wir haben die technischen Einrichtungen, um auch Ihre Prospekte in mustergültiger Weise zu gestalten und zu drucken.

Germania Buchdruckerei
Dresden, Pollerstr. 17, Ruf 21012

Dresdner Lichtspiele

Capitol: 4, 6.15, 8.30: Die Dschungel-Prinzessin.
Universum: 4, 6.15, 8.30: Was tun, Sibylle?
Ufa-Palast: 4, 6.15, 8.30: Gefährliche Mitwisser.
UT: 4, 6.15, 8.30: Spiegel des Lebens.
Prinzeß: 4, 6.15 8.30: Einmal werd' ich dir gefallen.
Zentrum: 3, 5, 7, 9: Hände hoch!
Scala: 4, 6.15, 8.30: Roman eines Schwindlers.
Fü-Li: 6, 8.30: Heiraten — aber wen?
Gloria: 6, 8.30: Olympia, 1. Teil: Fest der Völker.
National: 4, 6.15, 8.30: Olympia, 1. Teil: Fest der Völker.
Olympia: 6, 8.30: Signal in der Nacht.
Kosmos: 6.15, 8.30: Juwelenraub im Westexpreß.